



Ehrungen für Birgit Obermeier und Heribert Poznanski



Gespräche beim Sektempfang des Tanzsportclubs in der Dingolfinger Herzogsburg



Gratulation für jahrzehntelanges Engagement

TSC auch mit neuer Führung auf Erfolgskurs

Uwe Balschbach neuer Präsident des TSC Rot-Weiß Casino Dingolfing

Dingolfing. (zk) Am Freitagabend fand in der Herzogsburg die 26. Mitgliederversammlung des TSC statt. Als Ehrengast hatte sich die Zweite Bürgermeisterin Christine Jodlbauer angekündigt, die auch die Neuwahlen der Vorstandschaft leitete.

Nachdem man sich gestärkt hatte, begann man mit dem ersten Tagesordnungspunkt, dem Bericht des Präsidenten Alois Labermeyer. Der Präsident zählte auch die Highlights des Jahres 2008 auf, zu denen er unter anderem die Auftritte beim „Sportaculum“ in der ausverkauften Olympiahalle in München zählte, die Tänze bei der Antenne Bayern Strandparty im Juli und die Vernissage mit anschließender 10-tägiger Ausstellung im Bruckstadel zum 25-jährigen Jubiläum des Tanzsportclubs.

Alois Labermeyer gab auch einen kurzen Überblick über den TSC an sich, dem zweitgrößten Tanzsportverein in Bayern mit 720 Mitgliedern, wovon es sich bei 284 um Kinder und Jugendliche handele. Ein Trainerstamm von 23 Trainerinnen und Trainern biete wöchentlich 49 Trainingseinheiten mit insgesamt 58 Stunden Training an.

Nach diesen relativ trockenen Zahlen ging der Präsident zu einer persönlichen Sache über: Nach Alois Labermeyer tritt nach fast 20 Jahren Arbeit für den TSC, die er 1989 als Kassier begann, aus seinem Ehrenamt zurück. Es seien vor allem private Beweggründe gewesen, die ihn zu diesem Schritt bewogen hätten; so lebe und arbeite er seit Jahren in München, was doch immer eine stattliche Fahrzeit bedeute. Er sah seinen Rücktritt jedoch auch positiv: „Die Veränderungen, die ein neues Präsidium mit sich bringt, sehe ich als große Chance, unseren tollen Verein weiter jung, flexibel und erfolgreich zu gestalten.“

Nach diesen Abschiedsworten ergriff Vizepräsidentin Birgit Obermeier das Wort. Sie stellte den Trainerstamm 2008 vor und betonte, wie wichtig die Aus- und Weiterbildung der Trainerinnen und Trainer im TSC genommen werde. Eine besondere Veranstaltung im letzten Jahr sei deshalb der 6. TSC-Trainertag mit Bernd Junghans gewesen, dessen Inhalte unter anderem Sozialkompetenz, Motivation und Übungen zum Körperschwerpunkt gewesen seien.

Birgit Obermeier kam auch auf das „Projekt Ehrenamt“ zu sprechen, das 2008 ins Leben gerufen worden war, da im Verein ein Defizit an ehrenamtlichen Mitarbeitern herrsche. Nun wolle man im Rahmen des Projekts Beauftragte für zeitlich oder thematisch begrenzte Aufgaben zur Unterstützung der Vereinsarbeit finden.

Zudem, so die Vizepräsidentin, wolle man die Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Dingolfing, die im Frühling letzten Jahres angelaufen sei, weiter ausbauen, denn dort gebe es große Chancen, mehr Interessenten anzusprechen. Sie freute sich auch im neuen Jahr wieder auf ihre Aufgaben und schloss ihre Rede mit den Worten „Pack ma's an!“

Es folgte die Rede der Pressewartin Brigitte Sanladerer, die das Amt vor einigen Monaten übernommen hatte. Sie sehe sich als „das Bindeglied zwischen Verein und Öffentlichkeit“ und wies vor allem auch auf die Homepage des Vereins hin, die als Informationsmedium immer wichtiger wurde.

Es folgte der Bericht des Jugendwartes Kai Drechsel, der einen kurzen Überblick über die Veranstaltungen des Jugendausschusses gab. Auch Kai Drechsel gab in dieser Mitgliederversammlung seine Stelle mit einem lachenden und einem weinenden Auge ab, um sich nun mehr seinen Aufgaben als Kassier widmen zu können; das Amt des Jugendwarts übernimmt nun sein bisheriger Stellvertreter, Alexander Tontsch.

Im Anschluss wurden die einzelnen Abteilungen des TSC vorgestellt. Den Anfang machte Philipp Leitner mit der Sparte Standard/Latein, die ein sehr breit gefächertes Programm von Tango Argentino bis Samba anbiete. Philipp Leitner stellte kurz sein Team vor und gab einen Rückblick auf die Aktivitäten im Jahr 2008 sowie einen Ausblick auf dieses Jahr, in dem er es sich zum Ziel gesetzt habe, das Tanzen als Leistungssport in Dingolfing wieder zu etablieren.

Im Anschluss an diese emotionale Verabschiedung stellte Heribert Poznanski die Abteilung Rock'n'Roll vor. Auch er ging auf die Veranstaltungen seiner Sparte im letzten Jahr ein, darunter die Free-dance Formation Regensburg und das TSC Sommerfest mit Rock'n'Roll-Ehemaligentreffen.

Das Ziel seiner Abteilung für das nächste Jahr, so Heribert Poznanski, sei die verstärkte Förderung des Paartanzes neben dem Formations-tanz.

Im Rahmen des nächsten Tagesordnungspunktes stellte Diana Reißaus die Abteilung Jazz/HipHop vor, die die größte Sparte im Verein darstellt. Die Abteilung teile sich in drei Sparten, nämlich Jazz, HipHop und Modern, und werde von drei Trainerinnen geleitet. Nach einer kurzen Einführung der Veranstaltungen im letzten Jahr gratulierte Diana Reißaus ihrer Schwester Ramona, die ebenfalls zum Trainerstamm zählt, herzlich für das Choreographie-Stipendium der Iwanson-Sixt-Stiftung, das ihr verliehen worden war.

Auch die Sparte Boogie Woogie stellte sich mit ihrem Spartenleiter Gerald Pfaffinger ihrer Tanzart gemäß sehr schwungvoll vor. Die Mitgliederentwicklung sei in den letzten Jahren konstant geblieben, und alle angebotenen Trainingseinheiten seien sehr gut besucht, sogar so gut, dass neue Räumlichkeiten gebraucht würden. Gerald Pfaffinger kam ebenfalls auf die Boogie-Paare zu sprechen, die im letzten Jahr das Tanzsportabzeichen abgelegt hatten; darunter erhielten Andrea und Christian Kreuzpaintner, die ebenfalls im Verein als Trainer tätig sind, das Tanzsportabzeichen in Gold.

Anschließend stellte Nicole Fischer die Abteilung Bauchtanz vor, deren Mitgliederzahl im letzten Jahr um 10 gestiegen war. Die Sparte stehe finanziell gut da, so die Leiterin, und könne so auch die anderen Abteilungen unterstützen. Im letz-

ten Jahr hätten die Trainerinnen Weiterbildungskurse in klassischem orientalischem Tanz und Tribal besucht, das im letzten Jahr neu ins Programm des TSC aufgenommen worden war.

Den Höhepunkt des letzten Jahres habe für die Abteilung Bauchtanz die „4. Orientalische Nacht“ dargestellt, die im Juni an zwei aufeinander folgenden Tagen im Wasserburger Saal stattgefunden hatte und jedes Mal ausverkauft gewesen war. Mit den Worten „es war stressig, es war viel Arbeit, und es war wunderschön“, fasste Nicole Fischer diese beiden Auftrittstage zusammen.

Auch auf den Start der Tribal-Gruppe unter Maria Schopf kam die Abteilungsleiterin zu sprechen, im Rahmen derer Workshops, Anfängertrainings und auch schon ein Auftritt am TSC-Sommerfest durchgeführt worden war. Für das Jahr 2009 sei ein erweitertes Bauchtanzangebot auch über die Volkshochschule geplant, schloss Nicole Fischer die Vorstellung ihrer Sparte ab.

Nicht nur die Tanzart „Tribal“ hatte im letzten Jahr ihren Weg in den TSC gefunden, sondern auch das Projekt „Line Dance“, das Ralf Betzendörfer kurz vorstellte. So wurden im letzten Jahr Räumlichkeiten für eine bereits existierende Gruppe bereitgestellt, und Sandra Wegesser konnte als Trainerin gewonnen werden. Seit März diesen Jahres gebe es nun auch eine Anfängergruppe, so Ralf Betzendörfer, die sehr regen Zuspruch erfahren habe; als Gründe hierfür führte er an, dass der Line Dance für alle Altersgruppen geeignet sei und dazu, im Ge-

gensatz zu vielen anderen Tanzarten, auch kein Partner nötig sei.

Nachdem nun alle Sparten vorgestellt worden waren, folgte der Bericht des Schatzmeisters Kai Drechsel. Er erklärte das Minus in der letztjährigen Bilanz des Vereins damit, dass Ende Dezember zwei große Zahlungen noch nicht eingegangen waren, die jedoch im Januar überwiesen worden waren. Zudem habe man die Mitkosten durch die Abmeldung einiger wenig besuchter Gruppen reduzieren können, doch durch Ausgaben für Werbematerial und die neue Homepage sei auch wieder einiges an Kosten entstanden, so Kassier.

Die Kassenprüfer Maria Gegenfurtner und Erich Kerscher gaben zu Protokoll, dass die Kasse in Ordnung gewesen sei, und beantragten die Entlastung der Vorstandschaft und des Schatzmeisters, die bis auf zwei Enthaltungen einstimmig vonstatten ging.

Im Anschluss ging man zu den Neuwahlen des Präsidiums und der Kassenprüfer über, die von der Zweiten Bürgermeisterin Christine Jodlbauer durchgeführt wurde. Als langjähriges Mitglied ließ sie es sich nicht nehmen, ein kurzes Grußwort zu sprechen. „Der TSC verdient Hochachtung für alles Geleistete“, so die Politikerin, und dankte besonders dem scheidenden Präsidenten Alois Labermeyer dafür, dass er den Verein „jahrelang so hervorragend geführt“ hatte.

Nun kam man zur Neuwahl des Präsidenten des TSC Rot-Weiß Casino Dingolfing, für dessen Amt Uwe Balschbach aufgestellt wurde. Die Mitglieder wählten in per Handzeichen einstimmig zu Alois Labermeyers Nachfolger. Birgit Obermeier wurde in ihrem Amt als Vizepräsidentin bestätigt, und Ralf Betzendörfer wurde als zweiter Vizepräsident neu gewählt. Auch Kai Drechsel wurde als Schatzmeister bestätigt, und Jürgen Jacobs aus der Sparte Standard/Latein wurde in das Amt des Schriftführers gewählt.

Auch die Pressewartin Brigitte Sanladerer und der Kassenprüfer Erich Kerscher wurden wieder für ihr Amt gewählt; für die zweite Kassenswartin Maria Gegenfurtner, die aus dem Amt schied, wurde Franz Geith gewählt. Zudem bestätigte die Mitgliederversammlung, dass Alexander Tontsch im Jugendausschuss als neuer Jugendwart ins Amt gewählt worden war.

Nach dem Wahlen gratulierte die Zweite Bürgermeisterin der neu-beziehungsweise wiedergewählten Vorstandschaft, dass „der TSC weiterhin solch einen irren Aufschwung“ erleben darf.